

Soziokratie in unserem Verein

KREISKULTUR

- Wir sitzen im Kreis, so dass jeder jeden sehen kann und alle sich auf Augenhöhe begegnen.
- Ein Redestein geht im Kreis herum und jeder darf ausreden, dadurch entsteht eine wertschätzende Kommunikation in der jede Stimme zählt.

ABLAUF EINER VERSAMMLUNG

- **Ankommensrunde** – Befindlichkeitsrunde
- **Organisation** – Zeitrahmen, Rollenverteilung (Moderation und Protokoll)
- **Inhalt** – Tagesordnungspunkte besprechen
- **Abschlussrunde** – wir reflektieren die Effektivität der Versammlung

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

- Wir überlegen wie wir unsere gemeinsame Vision erreichen können und vertrauen auf bereichernde Beiträge und neue Ideen.
- Ausgerichtet auf klare Gespräche, das Ansprechen aller wichtigen, auch unangenehmer Themen, finden wir Entscheidungen.
- Zur Meinungsbildung kann es auch sinnvoll sein, sich Unterstützung zu holen z.B: durch Aufstellungen, Coaching usw.
- Der/Die ModeratorIn bleibt im Vertrauen, dass der Kreis eine Lösung finden wird.
- Abstimmung mit Handzeichen
Einverstanden: eine Hand aufs Herz
leichter Einwand: eine Hand heben
schwerwiegender Einwand: beide Hände heben

KONSENT-ENTSCHEIDUNGEN

- Ein Logbuch dient dazu, alle Grundsatzentscheidungen fest zu halten sowie die Dauer deren Gültigkeit
- Entscheidungen werden im Konsent getroffen, d.h. ich bin im Sinne der Zielerreichung einverstanden, habe einen leichten Einwand oder einen schwerwiegenden Einwand

AUFGABENVERTEILUNG

- Nach einer getroffenen Entscheidung werden Aufträge benannt und beschrieben, so dass sich Mitglieder melden können, um Arbeitskreise zu bilden.
- Jeder sollte einem Arbeitskreis angeschlossen sein. Somit übernimmt jeder Verantwortung.
- Ein Arbeitskreis soll 5-7 Personen haben. Ist die Aufgabe des Arbeitskreises erfüllt, löst er sich wieder auf.
- Die Leitung des Arbeitskreises sorgt für die Zielerreichung.
- In den Arbeitskreisen werden keine Grundsatzentscheidungen getroffen.

DIE OFFENE WAHL von Funktionsträgern

- Funktionsbeschreibung und Kriterien, die der Gewählte erfüllen soll, werden im Konsent festgelegt.
- Jeder kann jeden vorschlagen. Vielleicht sehen ja viele ein Potential in Dir, das Dir nicht bewusst ist. Jeder begründet seine Entscheidung.
- Offene Wahl d.h. transparent und nicht geheim

ALLGEMEINES

- Durch die Kreiskultur kommt vielfältiges Wissen zu Tage.
- Sie schafft Vertrauen durch eine hohe Transparenz.
- Die Haltung ist lauschen. Was haben wir noch nicht gehört? Warum ist die Lösung noch nicht sichtbar?
- Man kann dem Kreis vertrauen, dass sich eine Lösung findet.
- Auch wenn soziokratische Entscheidungsfindungen länger dauern, so stehen sie auf einer breiten Basis und sind nachhaltiger.